

Kurzfassung des Vortrages bei der AMC-Expertenrunde
"Gesellschaftliche Entwicklung und Kochgewohnheiten"
Samstag, 22. Februar 1997, Titus-Forum (Bürgerhaus)
Walter Möller-Platz 2 / Frankfurt (Nordwest-Zentrum)

Bedeutung des Kochens in der Zukunft

(Dir.u.Prof.Dr.Ulrich Oltersdorf; Institut für Ernährungsökonomie und -soziologie der
Bundesforschungsanstalt für Ernährung
Garbenstr.13; 70599 Stuttgart)

Kochen oder der Umgang mit Nahrung im Haushalt ist eine unterschätzte, da alltägliche Kulturleistung von Menschen. Im Verlaufe der Menschheitsgeschichte hat sich eine erstaunliche Vielfalt von Fertigkeiten, Techniken und Erfahrungen bei der Erstellung von verzehrfertigen Speisen und Getränken aus Nahrungsrohstoffen bzw. Lebensmitteln entwickelt.

Mit der Entstehung der industriellen Massengesellschaft scheint ein Verschwinden des Kochens aus dem Haushalt einzusetzen. Heute sind große Teile davon industrialisiert und kommerzialisiert. Immer mehr Menschen können nicht mehr Kochen, sondern erwerben und essen Fertiges.

Können wir uns es leisten in der Zukunft nicht mehr zu kochen? Dazu werden verschiedene Gesichtspunkte von "do it yourself"-Kochen und des "Outsourcings" des Kochens miteinander verglichen. Das sind Mitteleinsatz, Zeitaufwand, Fertigkeiten, Qualitätsaspekte, Bedarfsanpassung, Sinnentraining, Kreativität und Kultur.

In einer Welt in der wir mehr den Kopf als den Körper benutzen, in der wir mehr die Fern-Sinne als die Nah-Sinne pflegen, gibt es viele gute Gründe für das Erlernen und das Pflegen des "Kochen fürs Leben". Es ist ein Beitrag dafür, daß wir den eigenen Alltag und die "Welt" besser begreifen und somit mitgestalten können. Das Dasein und der Sinn des Lebens kann nicht allein mit Multi-Media und in der virtuellen "Cyber"-Welt erlangt werden. Sogesehen nimmt die Bedeutung des Kochens im eigenen Haushalt in Zukunft zu. Ob wir dieses Potential des Kochens als praktisches "Lebens-Mittel" nutzen, hängt von uns ab.

Kontakt: Dr.Michael Raffel - AMC Öffentlichkeitsarbeit /
Tel.:06721 / 180-01 / oder: Frau Ilona Berg